

fastenzeit
evensong



25.2.2018 | 19.00 Uhr | Kirche Schmerzhaftes Mutter
mit dem **B r i g i d a c h o r**

Fastenzeit — das ist die große Zeit des „Eigentlichen“, des „Kerns“, des „Wesentlichen“. Es geht um das, was übrigbleibt, wenn auf alles Überflüssige verzichtet wird, und um den großen Wert dieses Verzichts:

Wenn wir unsere Zeit nicht mit Ablenkungen verplämpern, wird möglicherweise Gottes Stimme für uns etwas hörbarer. Wenn wir unsere Energie nicht ausschließlich in all die weitläufigen Verzweigungen des üblichen Alltagswahnsinns investieren, haben wir vielleicht etwas mehr Zeit für den Mitmenschen. Und wenn wir weniger stark darauf bedacht sind, den anderen so zu erscheinen, wie wir gerne von ihnen gesehen werden wollen, dann können wir vielleicht erkennen, wer wir wirklich sind und wie Gott uns ohnehin schon immer sieht. Selbst dann, wenn man zu den eher pragmatisch orientierten Gemütern gehört und für sich persönlich nicht unbedingt das drängende Bedürfnis verspürt, sich alljährlich 40 Tage lang seelenfit fürs Himmelreich zu machen — der ganz handfeste praktische Nutzen eines solchen fastenzeitlichen „Reboots“ auch schon im schnöden Diesseits dürfte kaum zu leugnen sein.

ZUM EINZUG	La ténèbre n'est point ténèbre	GL 812
HYMNUS	Herr Jesus Christ, dich zu uns wend <i>(Thomas Roß)</i>	Chor
PSALM 89	Misericordias Domini	GL 657.8
PSALM 122	How Pleased And Blest Was I <i>(James Shoubridge)</i>	Chor
PSALM 146	Preislied auf Gott, den Herrn und Helfer Israels	GL 77.1,2

LESUNG

ANTWORTGESANG	Sei du selbst mein Bürge bei dir <i>(Max Reger)</i>	Chor
MAGNIFICAT		GL 640.2 634.4
FÜRBITTRUF	Bleibet hier und wachet mit mir	GL 286
VATER UNSER		GL 661.8
NACH DER STILLE	Erquicke mich mit deinem Licht <i>(Albert Becer)</i>	Chor
NUNC DIMITTIS		GL 665.2,3
SEGEN		
NACH DEM SEGEN	I Am The Resurrection <i>(Thomas Tomins)</i>	Chor
GRUß AN MARIA	Ave regina caelorum	GL 666.2

Es mag sein, dass alles fällt, dass die Burgen dieser Welt
um dich her in Trümmer brechen.
Halte du den Glauben fest, dass dich Gott nicht fallen lässt:
Er hält sein Versprechen.

Es mag sein, dass Trug und List eine Weile Meister ist,
wie Gott will, sind Gottes Gaben.
Rechte nicht um Mein und Dein; manches Glück ist auf Schein,
lass es Weile haben.

Es mag sein, daß Frevel siegt, wo der Fromme niederliegt;
doch nach jedem Unterliegen
wirst du den Gerechten sehn lebend aus dem Feuer gehn,
neue Kräfte kriegen.

Es mag sein — die Welt ist alt — Missetat und Missgestalt
sind in ihr gemeine Plagen.
Schau dir's an und stehe fest: Nur wer sich nicht schrecken lässt,
darf die Krone tragen.

Es mag sein, so soll es sein! Fass ein Herz und gib dich drein;
Angst und Sorge wird's nicht wenden.
Streite, du gewinnst den Streit! Deine Zeit und alle Zeit
steh in Gottes Händen.

(Rudolf Alexander Schröder)

107. Musik in der Kapelle: Hosianna. Kreuzigt ihn.

Am **18. März um 18.00** singt der Brigidachor in der Kapelle des
Dreifaltigkeitskrankenhauses Wesseling Werke von Palestrina, Allegri,
Mendelssohn-Bartholdy und anderen.

Der nächste Evensong findet am Palmsonntag,
25. März 2018, um 19.00 Uhr
hier in der Kirche Schmerzhafte Mutter statt.
Es singt der Brigidachor Berzdorf